

Kirchennachrichten

Dezember 2014 / Januar 2015

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla



Liebe Gemeinde,

sehen Sie Licht am Ende des Tunnels? Bei mir selbst wird es jedes Jahr in den Tagen vor Weihnachten eher finster! Arbeit über Arbeit. Adventsfeiern, Baum schmücken, Beerdigungen, Goldene Hochzeit, Christvesper, Festgottesdienst... „Schaffe ich das?“, habe ich mich immer wieder gefragt. Wo bleiben da das Licht, der Weihnachtsfriede, die Vorfreude..

Dann fiel mir einst ein Bild in die Hände. Wohl doch kein Zufall! Ein gar finsternes Treppenhaus. Gespenstisch, einsam, gruselig. Wenn da, ja wenn da nicht ein bemerkenswerter Lichteinfall wäre! Endlich Licht. Nach unzähligen Treppenstufen dieses kleine Fenster, das etwas verheißt. Es gibt noch mehr als die Dunkelheit. Noch ein paar Stufen weiter könnte sogar Ausblick sein. Und Überblick. Erst kommt das Licht durch ein Fensterchen auf der Seite. Dann noch einmal Stufen, und man ist oben. Seht auf und erhebt eure Häupter, sagt Jesus, weil sich eure Erlösung naht (Lukas 21,28).

Wer Erlösung will, erzählt uns der Jesussatz, muss den Kopf heben. Eine Grundbedingung. Gesenkte Häupter erleben keine Erlösung. Gesenkte Häupter erleben vielleicht Erleichterung, aber keine Erlösung. Erlösung ist viel mehr als Erleichterung. Erleichterung ist kurzfristig. Erlösung ist beständig.

Man ist gelöst von dem, woran man sich geklammert hat. Man erkennt, dass das Festklammern nicht lange wirkt. Erlösung hat mit Gott zu tun. Und nur mit Gott. Kein Mensch kann sich selber erlösen. Zuerst bleibt man hängen an dem, was man besitzt. Zuletzt hängt man dann immer noch fest an sich selber. Kein Mensch kann sich von sich selber lösen. Dazu braucht man Gott. Wenn man sich lösen will.

Aber will man denn?

Wer in der Finsternis lebt, muss das Licht wollen. Das Licht ist da. An seinem Ort. Plötzlich oder zufällig kommt es eher selten. Ein paar Schritte muss man schon gehen. Viele Stufen muss man vielleicht klettern, um Ausblick und Überblick zu bekommen. Über das Leben, die Unschuld, die eigene Schuld oder die Schuld anderer. Diese Mühe muss sein. Ungebeten kommt kein Heil. Und wenn es doch mal ungebeten kommt, wird es meistens gar nicht erkannt. Also: Erheben wir unsere Häupter! Schauen wir weg von uns. Legen wir alles zur Seite, was uns so lange schon beschäftigt, festhält, abhält. Wenden wir uns Gott zu. In der Finsternis wird alles deutlich. Stimmt das? Ja, das stimmt. Hoffnung ist: Alle Lichter löschen und sehen, was noch leuchtet. Das ist dann von Gott. Hoffentlich erkennen wir dieses Licht!

Aktuelles

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein frohes Neues Jahr wünscht, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde,

Pfarrer Norbert Reißmann

Ankündigung Glaubenskurs

Die einen glauben an Gott, die anderen an die Wissenschaft, manche glauben an sich selbst, und andere sagen, sie glauben an nichts mehr. Und wie ist das bei Ihnen? Woran glauben Sie?

Glaubenskurse beschäftigen sich mit Fragen des Lebens und Glaubens aus christlicher Perspektive. Sie sind zeitlich befristet und können auch ohne konkreten Wunsch nach Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche besucht werden.

In unserer Kirchgemeinde laden wir für Anfang 2015 wieder zu einem Glaubenskurs ein, an dessen Ende die Taufe stehen kann, aber nicht muss. Mindestens acht Mal wollen wir uns an einem Abend treffen und Wissenswertes über Bibel und christlichen Glauben erfahren.

Der erste Abend findet am Montag, den 19. Januar, 19.00 Uhr, im Lutherhaus (Hauptstraße 3) statt. Anmelden muss man sich nicht...

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Norbert Reißmann

Abschied

Wenn der Gesang der Engel verstummt ist,
Wenn der Stern am Himmel untergegangen,
Wenn die Könige und Fürsten heimgekehrt,
Die Hirten mit ihrer Herde fortgezogen sind,
Dann erst beginnt das Werk von Weihnachten:
Die Verlorenen finden,
Die Zerbrochenen heilen,
Den Hungernden zu essen geben,
Die Gefangenen freilassen,
Die Völker aufrichten,
Den Menschen Frieden bringen,
In den Herzen musizieren.

Irisches Weihnachtslied
(Aus: Der andere Advent 2014/15)

**NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOT-
TES LOB. Röm 15,7**

Neuer Kirchenvorstand eingeführt

Am Sonntag, den 30. November, wurde der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst eingeführt. Bereits am 14. September wurden Mechthild Brogsitter, Falk Findeisen, Jan-Diego Geißler, Susanne Liedke, Cornelia Postel, Kerstin Rimpler, Christian Schwabe und Elke Trobisch gewählt. Als weitere Mitglieder wurden im Oktober berufen: Martin Döring, Henri Güttler und Juliane Richter. Wir gratulieren den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern und wünschen Gottes Segen für ihre Arbeit.

Gemeindefahrt vom 7. bis 12. Juni 2015

Noch einmal laden wir Sie herzlich ein, an unserer Gemeindefahrt im nächsten Jahr an den Neusiedler See teilzunehmen. Der Ablaufplan mit genaueren Informationen für die Reise liegt zur Ansicht in der Kanzlei aus. Zurzeit sind noch genügend freie Plätze vorhanden! Anmeldeschluss ist der 28. Februar.

(Siehe auch Ausgabe Oktober/November 2014)

Brot für die Welt

Satt ist nicht genug! 56. Aktion Brot für die Welt

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt - zwei Milliarden Menschen - leidet an Mangelernährung. Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug! Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig. Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen - egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten

Mitteilungen

- ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können. Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! (www.brot-fuer-die-welt.de) Spendentüten liegen im Pfarramt und in der Kirche aus.



Sternsingeraktion 2015

„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ – So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Pfarrgemeinden beteiligen werden. Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten. Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Aktion Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich. In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen haben – trotz der fruchtbaren Natur und der fischreichen Gewässer – keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Hauptursache dafür ist die verbreitete Armut: So ernähren sich viele Familien ausschließlich von Reis, denn der ist günstig und macht satt. Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze der Projektpartner auf den Philippinen vor. Dazu gehören etwa eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, ein Schulfach Ernährung (dazu gehört auch die Mitarbeit in Schulgärten) oder eine Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten. (Infos unter: www.sternsinger.de)

Als Heilige Drei Könige werden am Sonntag, den 4. Januar, die Kinder wieder den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen bringen.

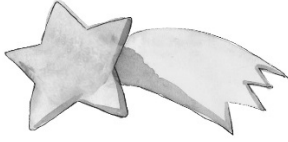
Möchtest auch Du diesmal Sternsinger werden?

Dann melde Dich bitte an bei Ingrid Pieroth, Tel.: 035243/50366 oder Sabine Dombrowsky, Tel.: 035243/51778 und komm zu folgenden Terminen zur katholischen Kirche Heilig Geist, Barthshügelstr. 20 in Weinböhla:

Samstag, 3.1., 14.00 Uhr Probe

Sonntag, 4.1., 8.15 Uhr Heilige Messe, Segnung und Aussendung der Sternsinger

Am Nachmittag ab 14.00 Uhr besuchen die Sternsinger die Familien.



Gottesdienste im November/Dezember



Sonntag, 30. November - 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des
Pfr. Reißmann

neuen Kirchenvorstandes und Kindergottesdienst
Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Kirchgemeinde
im Anschluss: Kirchencafé



Sonntag, 7. Dezember - 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Fischer
und Kindergottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé



Reißmann/
Latzel

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

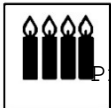
10.00 Uhr Familiengottesdienst

mit Taufgedächtnis

Pfr.

Beate

Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Kirchencafé



Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit

Pfr. Reißmann
Kindergottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

WEIHNACHTEN



Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

14.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel der
Christenlehrekinder, Pfr. Reißmann/Beate Latzel

16.30 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel der
Christenlehrekinder, Pfr. Reißmann/Beate Latzel

18.30 Uhr 3. Christvesper mit Predigt und Kirchenchor
Pfr. Reißmann

Alle Kollekten sind je zur Hälfte für „Brot für die Welt“ und für unsere
eigene Gemeinde bestimmt.

Donnerstag, 25. Dezember - 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Fischer

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Gottesdienste im November/Dezember

Freitag, 26. Dezember - 2. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Reißmann

und Kindergottesdienst

Kollekte für Katastrophenhilfe und Kirchen in Osteuropa

Mittwoch, 31. Dezember - Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Reißmann
 und Kindergottesdienst
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Donnerstag, 1. Januar 2015 - Neujahr
17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
Pfr. Reißmann
 Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 4. Januar - 2. Sonntag nach Weihnachten
17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit
Pfr. Fischer/
 Krippenspiel der JG Weinböhla
 Beate Latzel
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Dienstag, 6. Januar - Epiphania
19.30 Uhr Abendgottesdienst mit
Pfr. Reißmann
 Weihnachtsliedersingen
 Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.

Sonntag, 11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Reißmann
 und Kindergottesdienst
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde
 im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
 und Kirchencafé

Sonntag, 18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Reißmann
 mit Kindergottesdienst
 Kollekte für unsere eigene Gemeinde
 im Anschluss: Kirchencafé

Sonntag, 25. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Reißmann
 mit Kindergottesdienst
 Kollekte für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
 im Anschluss: Kirchencafé

Gottesdienste im Dezember/Januar

Monatsspruch Dezember: Die Wüste und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.
Jesaja 35,1

Monatsspruch Januar: So lange die Erde besteht, sollen nicht
aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Win-
ter, Tag und Nacht. Genesis 8,22

Gottesdienste der Schwestergemeinden

	Gröbern	Niederau	Großdobritz	Oberau
7.12.	17.00 Uhr Adventsmu- sik Pfr. Fi- scher	10.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Reiß- mann	8.30 Uhr Einführung KV Pfr. Fi- scher	
14.12 .			10.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher	8.30 Uhr Pfr. Fi- scher
21.12 .	8.30 Uhr Pfr. Reiß- mann			
24.12 .	16.30 Uhr Christves- per mit Krippen- spiel Pfr. Fi- scher/ Frau Bie- wald	15.00 Uhr Christves- per mit Krippen- spiel Pfr. Fi- scher/ Frau Bie- wald	15.00 Uhr Christves- per Pfr. Dr. Biewald	16.30 Uhr Christves- per Pfr. Dr. Biewald
25.12 .			8.30 Uhr Pfr. Fi- scher	10.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Reiß- mann
26.12 .	8.30 Uhr Pfr. Reiß- mann	10.00 Uhr Musikali- scher Fest- gottes- dienst Pfr. Fi- scher		
31.12 .	15.30 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Reiß- mann	15.30 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher	14.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher	17.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher
1.1.	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weinböhla, Pfr. Reißmann			
4.1.	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weinböhla mit			

Gottesdienste der Schwesterngemeinschaften

Krippenspiel der JG Weinböhla, Pfr. Fischer/Beate Latzel				
11.1.		8.30 Uhr Pfr. Reiß- mann		
18.1.			10.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher	8.30 Uhr Pfr. Fi- scher
25.1.	8.30 Uhr Pfr. Fi- scher	10.00 Uhr mit Abend- mahl Pfr. Fi- scher		

Erinnerung Kirchgeld

An dieser Stelle nochmal unsere Bitte, das Kirchgeld nicht zu vergessen! Erinnerungsschreiben sind unterwegs bzw. werden demnächst zugestellt. Bitte denken Sie daran, dass wir auf den Beitrag jedes Gemeindegliedes angewiesen sind.

Überweisungsträger Kirchennachrichten

Bei einem Teil der letzten Kirchennachrichten fehlten leider aus technischen Gründen die Überweisungsträger. Im aktuellen Heft liegen nun wiederholt Formulare bei. Sollte dennoch der Überweisungsvordruck fehlen, bitten wir darum, die Bankverbindung aus dem unteren Bereich dieser Seite zu entnehmen. All denjenigen, die bereits gespendet haben, gilt unser herzlicher Dank.
S. Zießow

Kanzlei geschlossen

Die Kanzlei bleibt vom 24.12. bis zum 2.1. wegen Urlaub geschlossen. Ab dem 6.1. sind wir gern wieder für Sie da.

Bankverbindungen

Kirchgeldkonten (zwei Möglichkeiten):

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden (KVD), Codierung: **RT 2350**

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 3506 0190, Kto. 1612 1000 19

BIC: GENO DED1 DKD; IBAN: DE12 3506 0190 1612 1000 19,

oder: Empfänger: Kirchgemeinde Weinböhla

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen, BLZ 8505 5000, Kto. 3010 0195 98

BIC: SOLA DES1 MEI; IBAN: DE16 8505 5000 3010 0195 98

Friedhofskonto: Empfänger: Kirchgemeinde Weinböhla,

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen, BLZ 8505 5000, Kto. 3010 0339 06

BIC: SOLA DES1 MEI; IBAN: DE51 8505 5000 3010 0339 06

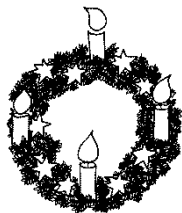
Alle anderen Zahlungen (Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten...):

Mitteilungen der Pfarramtskanzlei

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden (KVD), Codierung: RT
2350

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 3506 0190,
Kto. 1667 2090 52

BIC: GENO DED1 DKD; IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52



Helferweihnachtsfeier am Freitag, 5. Dezember,
15.00 Uhr

Bei Kerzenschein, Adventsliedersingen, Kaffee
und Weihnachtsgebäck wollen wir Ihnen für Ihre
Hilfe in diesem Jahr Dank sagen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Reißmann und die Mitarbeiterinnen der
Kanzlei

St. Martinskirche Weinböhla
Samstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr

Adventskonzert

Johann Sebastian Bach
Kantate BWV 36 „Schwingt freudig euch empor“
für Soli, Chor und Orchester
4 Arien aus dem Weihnachtsoratorium

Antonio Vivaldi
Konzert für Solofagott und Orchester C Dur (RV 472)

Ausführende:

Gundula Rosenkranz, Sopran; Heike Liebmann, Alt
Frank Blümel, Tenor; Andreas Heinze, Bass
Andreas Wilke, Fagott; Carmen Wutzler, Continuo
Orchester, Kirchenchor und Posaunenchor Weinböhla
Leitung: Kantor Thomas Kahle

Karten zu 10 € (erm. 8 € für Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte)
ab 10.11. zu den Öffnungszeiten im Pfarramt und an der Abendkasse

Guter Gott, nun beginnt sie wieder, die Zeit der Vorfreude
auf Weihnachten. Wir schmücken unsere Wohnungen und Häuser.
Wir bereiten uns vor. Wir wünschen uns so sehr, dass uns
unsere Vorbereitung gelingt! Dass unsere Adventsbräuche
Freude machen. Dass wir unsere Kraft einteilen. Dass die
Freude in uns langsam wächst. Wir bereiten uns vor, guter
Gott, voller Vorfreude auf dich, und machen uns auf, zur
Ruhe zu kommen. Wir machen uns auf, die Stille zu finden.

Besondere Veranstaltungen

Wir machen uns auf, die Krippe zu finden. Und wir bitten dich: Sei bei uns auf diesem Weg, leite uns aus der Zerstreuung heraus und führe uns dir entgegen.

Ilka Werner (aus: Bittet, so wird euch gegeben. Gütersloh
2014)

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

- Frauentreff Mittwoch, 10.12., 19.30 Uhr, *Adventslieder, Geschichten, Plätzchen...*
Mittwoch, 14.1., 19.30 Uhr, *Jahreslosung 2015*
- Männerkreis Dienstag, 16.12., 19.30 Uhr, *Weihnachtliche Lieder und Geschichten* (Lutherhauskeller)
Dienstag, 6.1., 19.30 Uhr (Lutherhauskeller)
- Seniorenkreis Freitag, 12.12., 15.00 Uhr
Freitag, 9.1., 15.00 Uhr
- Junge Gemeinde montags 18.30 Uhr (Lutherhauskeller)
- Kirchenmusik Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr
Vorkurrende: donnerstags 16.00-16.30 Uhr
Kurrende: donnerstags 17.00-18.00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19.00 Uhr
Jugendchor: mittwochs 19.00 Uhr
- Sonntagsfrühstück für Alleinlebende: Sonntag, 7.12. und 11.1., 8.30 Uhr
Anmeldung bei Kerstin Dittrich, Tel. 035243/44124
- Hausbibelkreis** Montag, 29.12., 19.30 Uhr bei Familie Rothe
- Bibelrunde „after 8“ jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
(1.12., 15.12., 5.1., 19.1.)

Stift Wilhelma Die Termine für die Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich vor Ort.
Andacht: 18.12., 15.00 Uhr, Pfr. Reißmann

Betreutes Wohnen Andacht: Mittwoch, 17.12., 14.00 Uhr, Pfr. Fischer

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 7.1., 14.00 Uhr, Pfr.

Kunze

Mittwoch, 4.2., 14.00 Uhr, Pfr.

Fischer

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhla

Redaktion: Sylvia Zießow und Susanne Liedke. Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff

Titel: Gemeindebrief 1/2015

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar/März 2015): 13.1.



Getauft wurde
Lorenz Löskow

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
2. Timotheus 1,7



Bestattet wurden

Gerta Fichtner, geb. Grundmann, 99 Jahre (aus Frei-
berg)

Marie Annelies Vogt, geb. Liebsch, 92 Jahre (bestattet
in Coswig)

Elly Hirt, geb. Häring, 93 Jahre (bestattet in Nieder-
au)

Gerlind-Helge Meyer, geb. Hübner, 76 Jahre

Günter Schmidt, 90 Jahre (bestattet in Coswig)

Dr. Ulrich Freimuth, 100 Jahre (aus Dresden)

„Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an
bis in Ewigkeit!“ Psalm 121,8

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Kirchplatz 16, 01689 Weinböhla, Tel.:

035243/36250, Fax: 36312

Öffnungszeiten: Di. + Do.: 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

www.kirchgemeinde-weinboehla.de; Mail:

kg.weinboehla@evlks.de

Pfarrer: Norbert Reißmann, Tel.: 035243/36290

Mail: norbert.reissmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Beate Latzel, Tel. 035243/477619

Mail: Beate.Latzel@evlks.de

Kantor: Thomas Kahle, Tel.: 01777163877; 0351/21993518

Mail: tomas138@freenet.de

Kindertagesstätte: Evangelisches Kinderhaus Gabenreich,
Hauptstr. 3 a

Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Anke Treuheit

Freud und Leid

www.kinderhaus-weinboehla.de; Mail: kinder-
haus.weinboehla@evlks.de

Friedhof Weinböhla: Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.:
035243/36563

Öffnungszeiten Büro: Mo. bis Fr.: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-
15.00 Uhr

Mail: friedhof.weinboehla@evlks.de